

L
U
Z
E
R
N

1. Luzerner Suchtforum „Das gönn ich mir jetzt“

Genuss, schädlicher Gebrauch und
Abhängigkeit im Alter aus
interdisziplinärer Perspektive

Donnerstag, 7. November 2019
13.15 - 17.30 Uhr

Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, 6003
Luzern



Dienststelle
Gesundheit und Sport

gesundheits.lu.ch

1. Luzerner Suchtforum „Das gönne ich mir jetzt“

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der Neuorganisation der Suchtgremien im Kanton Luzern wurde auch die Bildung eines kantonalen Suchtforums angeregt, welches insbesondere dem fachlichen Meinungs- und Informationsaustausch im Suchtbereich als Plattform dienen soll. Es freut uns, Sie zum 1. Luzerner Suchtforum begrüßen zu dürfen, welches wir in Kooperation mit Partnerorganisationen durchführen.

Suchtprobleme können sich in jeder Lebensphase manifestieren, auch im Alter. Genuss, schädlicher Gebrauch und Abhängigkeit im höheren Lebensalter waren lange Zeit Themen, die in der Öffentlichkeit und auch im professionellen Handeln wenig Beachtung fanden. Mittlerweile hat ein Wandel stattgefunden, und das Thema "Sucht und Alter" hat sich als fester Bestandteil der Alters- und Suchtforschung in der Schweiz etabliert. So wurden beispielsweise Arbeitsinstrumente für Interventionen in der hausärztlichen Praxis sowie der ambulanten und stationären Altershilfe entwickelt. Solche Instrumente gewinnen zunehmend an Bedeutung, da aufgrund der gesteigerten Lebenserwartung und des demografischen Wandels mit der damit verbundenen Veränderung der Altersstruktur hin zu einer alternden Gesellschaft auch die Zahl der älteren Frauen und Männer mit Suchtproblemen in den kommenden Jahrzehnten steigen wird.

Auch wenn Suchtprobleme in jedem Lebensalter vorkommen können, ergeben sich neben den allgemeinen, altersunabhängigen Fragestellungen insbesondere aufgrund der altersbedingten sozio-psycho-somatischen Veränderungen für das Alter spezifische Fragestellungen, die wir gerne im Rahmen des Suchtforums aufnehmen wollen.

Wo liegt die Grenze zwischen Genuss und Sucht? Hängt diese vom Alter ab? Welche Kurzinterventionen haben sich bewährt, um ältere Menschen mit riskanten Konsummustern zu erreichen? Welche Herausforderungen kommen auf die Institutionen in den nächsten Jahren zu? Welche Substanzen und Suchtformen nehmen an Bedeutung weiter zu? Wie können ältere Menschen von Massnahmen zur Früherkennung und Frühintervention profitieren?

Die diesjährige Tagung unter dem Motto „Das gönne ich mir jetzt“ am 7. November 2019 in Luzern beleuchtet Genuss, schädlichen Gebrauch und Abhängigkeit im Alter aus verschiedenen Blickwinkeln des Alters und Alterns, der Forschung, der Beratung und Behandlung von älteren Menschen.

Mögen die Referate Sie zum Nach- und Mitdenken animieren. Wir freuen uns auf einen anregenden und spannenden Dialog!

Dr. med. Roger Harstall
Kantonsarzt

Dr. sc. nat. Regina Suter
Suchtbeauftragte

Luzern, im Juni 2019

7. November 2019

Programm

13.15	Begrüssung <i>R. Suter</i>
	Einführung und Moderation <i>J. Mennel Kaeslin</i>
13.30 – 14.15	Altern wie Könige? Das Genuss- und Suchtverhalten der Ü60 <i>F. Höpflinger</i>
14.15 – 15.00	Altern konkret: Lösungsansätze in der Praxis (Teil 1) Aus Sicht der Alterspsychiatrie <i>M. Reichert Hutzli</i>
15.00 – 15.30	Kaffeepause im Lichthof mit Marktständen
15.30 – 16.30	Altern konkret: Lösungsansätze in der Praxis (Teil 2) Sucht im Alter, was kann der Hausarzt tun? <i>W. G. Baldi</i> Medikationssicherheit aus Sicht der Pharmazie <i>C. Meyer-Masseti</i> Aus Sicht der Suchtberatung <i>R. Studer</i>
16.30 – 17.30	Fit für Früherkennung und Frühintervention: Status Quo und zukünftiger Bedarf <i>C. Salis Gross und S. Schaaf</i> Schlusswort

Referenten (alphabetisch)

Carla Meyer-Masseti,
Dr. phil. II, dipl. pharm., Projektleiterin, Fachstelle Patientensicherheit, Universitätsspital Zürich

Corina Salis Gross
Dr. phil. hist., Forschungsleiterin, Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung ISGF, Universität Zürich

François Höpflinger
Prof. Dr. phil., em. Titularprofessor für Soziologie, Zentrum für Gerontologie ZfG, Universität Zürich

Jacqueline Mennel Kaeslin,
MSc Soziale Arbeit, Bereichsleiterin Prävention, Akzent Prävention und Suchttherapie, Luzern

Marion Reichert Hutzli,
Fachärztin für Psychiatrie & Psychotherapie, Leiterin Alterspsychiatrie und Memory Clinic, Luzerner Psychiatrie lups, Sursee

Regina Suter
Dr. sc. nat., dipl. pharm., Beauftragte für Suchtfragen Kanton Luzern, Dienststelle Gesundheit und Sport

Ruedi Studer
Sozialarbeiter FH, Geschäftsführer, SoBZ Luzern

Susanne Schaaf
lic. phil. Psychologin, Forschungsleiterin Qualitätssicherung stationäre Suchttherapie, Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung ISGF, Universität Zürich

Willi G. Baldi
Dr. med., Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, Hausarzt und Inhaber der Landarztpraxis Baldi, Entlebuch

Partnerorganisationen

Forum
Suchtmedizin
Innerschweiz **FOSUMIS**

 **SoBZ** Sozial-BeratungsZentrum
Luzerner Gemeindeverbände

akzent prävention und
suchttherapie

Luzerner
Psychiatrie **lups.ch**
Beziehung im Mittelpunkt

Veranstaltungsort

Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, 6003 Luzern

Karte einfügen

Fortbildung - Anerkennung

Fortbildungscredits AIM (SGAIM) bzw. Fortbildungscredits FPH sind beantragt.

Eine Teilnahmebestätigung wird vor Ort abgegeben.



Gesundheits- und Sozialdepartement

Dienststelle Gesundheit und Sport

Humanmedizin

Meyerstrasse 20

Postfach 3439

6002 Luzern

Telefon 041 228 60 90

Telefax 041 228 67 33

www.gesundheit.lu.ch

gesundheit@lu.ch